

Migration zu Open Source Datenbankmanagementsystemen (DBMS)



Bei den Betriebssystemen ist der Erfolg von Linux im Serverumfeld unumstritten. Offene Standards und offener Quellcode ermöglichen es den Unternehmen, herstellerunabhängiger zu agieren. Der nächste Schritt ist nun der Einsatz quelloffener Software im Datenbankumfeld.



Vorteile von Open Source DBMS

- Keine Lizenzkosten
- Offener Quellcode
- Herstellerunabhängigkeit

Eine allgemein gültige Antwort auf die Frage, ob sich Open Source Datenbanken für den Unternehmenseinsatz rechnen, existiert derzeit nicht. Deshalb ist eine individuelle Bewertung im Unternehmen absolut notwendig.

Geeignete Datenbankapplikationen

Zunächst einmal sollte man sich bewusst machen, dass nicht alle proprietären Datenbankapplikationen migriert werden können. Das ist aufgrund der Komplexität und aufgrund des Funktionsumfangs weder technisch noch betriebswirtschaftlich sinnvoll.

Es macht generell Sinn, Anwendungen zu analysieren, bei denen hohe Einsparungen zu erzielen sind. Dazu gehören beispielsweise Applikationen, deren Datenbankmanagementsystem (DBMS) auf Microsoft (Access, SQL-Server), Oracle oder Sybase aufsetzt. Die Lizenzkosten für die DBMS können durch Verwendung von MySQL oder PostgreSQL eingespart werden.

Unternehmensunkritische Applikationen lassen sich leichter migrieren als Anwendungen, von denen Ihr Kerngeschäft in hohem Maße abhängig ist. Je einfacher der Funktionsumfang, umso mehr wird die Migration begünstigt. Je mehr Verflechtungen und Schnittstellen es mit anderen Systemen gibt, desto schwieriger gestaltet sich die Migration.

Strategische Aspekte

Vor der Einführung von Open Source Software müssen im Unternehmen strategische Fragen beantwortet werden. So stehen zum Beispiel Überlegungen bezüglich homogener oder heterogener Datenbankwelt sowie Zentralisierung oder Dezentralisierung an erster Stelle. Bevor eine umfassende Analyse durchgeführt werden kann, sollte die generelle DBMS-Strategie erörtert werden.

Funktionale Aspekte

Open Source Datenbanken wurden zuerst bei Web-Anwendungen eingesetzt und dominieren jetzt dieses Marktsegment. Der Funktionsumfang wird ständig größer und neue Anwendungsfelder werden erschlossen. So sind bereits heute Open Source Datenbanken in bestimmten Einsatzbereichen leistungsfähiger als proprietäre Datenbankmanagementsysteme.

Zurzeit werden in Unternehmen unter funktionalen Gesichtspunkten vor allem Applikationen migriert, die auf Microsoft Access oder den Microsoft SQL Server aufsetzen. Das liegt zum einen an der zumeist geringen Komplexität der Datenbankapplikationen und zum anderen an dem Trend, dass viele Applikationen durch den Web-Browser zu bedienen sein sollen. Und hier liegt der Haupteinsatzbereich quelloffener Datenbankmanagementsysteme.

Finanzielle Aspekte

Bei Datenbankapplikationen sind die hohen Lizenzkosten des DBMS die Hauptgründe für eine Umstellung auf Open Source Produkte. Bei komplexen Applikationen mindert jedoch die Nachbildung des bestehenden Funktionsumfangs das erreichbare Einsparpotenzial. Es ist genau zu untersuchen, welche Funktionalitäten nach der Migration neu entwickelt werden müssen. Aus diesem Grund müssen die betrieblichen Einsparungen genau evaluiert und quantifiziert werden, bevor man eine verlässliche Aussage zur Migration treffen kann.

Warum Unternehmen auf Kirsas IT-Consulting vertrauen



Was bieten wir an?

Unsere Kernkompetenz ist die professionelle Entwicklung von Datenbankapplikationen. Deren exakte Abstimmung auf die Geschäftsprozesse unserer Kunden ist das Ziel, deshalb gehört neben einer professionellen Umsetzung auch eine kompetente Beratung zu unseren Stärken.

Welche Erfahrung bringen wir mit?

Wir greifen auf über vierzehn Jahre Erfahrung in der Entwicklung von Datenbankapplikationen zurück und haben durch eine respektable Kundenbasis unsere Kompetenz unter Beweis gestellt.

Wie arbeiten wir?

Sicher kennen Sie den Unterschied zwischen einem Maßanzug und einem Anzug von der Stange. Bei uns gibt es nichts von der Stange - wir nehmen immer Maß. Unsere Projekte verlaufen auch deshalb so erfolgreich, weil die Kommunikation mit unseren Kunden höchste Priorität genießt. Unsere technische, methodische und soziale Kompetenz versetzt uns in die Lage, schnell und exakt die Anforderungen und zugrunde liegenden Geschäftsprozesse zu erfassen. Kritische Punkte können so frühzeitig erkannt und behandelt werden und Projektlaufzeiten werden kurz gehalten.

Wir sind und bleiben flexibel, da wir aus Erfahrung wissen, dass sich auch während der Realisierungsphase die Anforderungen ändern können. Dem begegnen wir mit einer engen Einbindung unserer Kunden und deren Fachabteilungen in allen Projektphasen.

Mit welchen Produkten arbeiten wir?

Durch unsere langjährige Erfahrung im Datenbankumfeld sind wir mit vielen unterschiedlichen Datenbankmanagementsystemen vertraut. Wir arbeiten mit kommerziellen Produkten aus dem Hause Microsoft oder Oracle genauso effektiv und effizient wie mit quelloffenen Datenbanksystemen.

Die Produktvielfalt auf dem Datenbankmarkt ist groß. Unsere spezialisierten Entwickler sind für uns unverzichtbar - das bedeutet jedoch nicht, dass sie alle im selben Spezialgebiet tätig sind. Im Gegenteil: Um unsere Kunden optimal beraten zu können, müssen wir als Team ein breites Kompetenzspektrum abdecken.

Nur wenn wir unterschiedliche Produkte kennen und Technologien beherrschen, können wir auch Aussagen über ihre Eignung bei einer speziellen Aufgabenstellung treffen. Insbesondere die Migration von Datenbanken und Datenbankapplikationen, aber auch die Zusammenführung von Datenbeständen aus unterschiedlichen Quellen erfordert Herstellerneutralität, interdisziplinäres Denken und vielseitige Produktkenntnisse.

Und was können wir für Sie tun?

Kernkompetenz

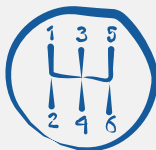
Datenbank-
entwicklung



Langjährige
Erfahrung



Methoden-
kompetenz



Hersteller-
neutralität

